



**Waage HANNOVER e.V. und
WAAGE-INSTITUT FÜR KONFLIKTBERATUNG UND TRAINING**



Steinberg Institut für Mediation und
Konfliktmanagement
Konfliktvermittlung, Training und
Praxisbegleitung

 Fachhochschule Hannover
University of Applied Sciences and Arts

Verein Niedersächsischer
BILDUNGSINITIATIVEN e.V.

Die WAAGE Hannover e.V., das Waage-Institut für Konfliktberatung und Mediation, Training und Forschung und das Steinberg Institut für Mediation und Konfliktmanagement (SIMK, Ausbildungsinstitut® BMWA) in Kooperation mit der Hochschule Hannover, Zentrum für Weiterbildung und Technologietransfer sowie mit dem Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e.V. (VNB)

bieten einen **berufsbegleitenden** Grundkurs

Aufbaukurs Mediation (2014/2015)

an. Der Kurs bietet:

- 6 Seminarblöcke sowie Supervision und Intervision mit einem **Gesamtumfang von insg. 90 Std.** (Zeitstunden 60 min) im Zeitraum von August 2014 bis März 2015. Der Kurs entspricht den Ausbildungserfordernissen für Rechtsanwälte und Steuerberater und orientiert sich (aufbauend auf den Grundkurs) an den Standards des Bundesverbandes Mediation (BM) und des Bundesverbandes Mediation in Wirtschaft und Arbeitswelt (BMWA).
- **Transdisziplinäre Lehrinhalte**, intensives Training bei hoher Methodenvielfalt, Ausbildung in einer kleinen überschaubaren Gruppe von max. 14 Personen mit grds. 2 Trainern je Termin.
- Ausbildung vor dem Hintergrund einer mehr als **25-jährigen Erfahrung in Praxis- und Ausbildung der Mediation** durch bundesweit und international anerkannte Mediationstrainer (BMWA, BM, DBH).
- **Hoher Praxisbezug**: Die Ausbildung basiert auf der Erfahrung mehrerer Tausend Praxisfälle der BMWA-Lehrtrainer/BM-Ausbilder sowie der täglichen Arbeit der Konfliktschlichtungsstelle WAAGE Hannover e.V.
- Initiierung ausbildungsbegleitender **Intervisionsgruppen**.
- Die Teilnehmer/innen erhalten eine qualifizierte **Teilnahmebescheinigung** der Waage Hannover e.V./des SIMK Hannover sowie bei Anfertigung einer Abschlussarbeit und der erfolgreichen Teilnahme am Kolloquium das Zertifikat „Mediation und Konfliktschlichtung“ der Hochschule Hannover (Zentrum für Weiterbildung und Technologietransfer). Auf Grundlage der Prüfung der Dokumentation von 4 Mediationsfällen bis zwei Jahre nach der letzten Ausbildungseinheit kann durch das SIMK auch die **Anerkennung** als BMWA-Mediator erfolgen.
- Die Ausbildung ist **berufsgruppenübergreifend** und **interdisziplinär** konzipiert, sie richtet sich an Fach- und Führungskräfte aus dem Gesundheitswesen, an Ärzte und Juristen, Steuerberater und Betriebswirte, Führungskräfte und Personalverantwortliche in Unternehmen und Verwaltungen, an Sozialarbeiter, Psychologen und Angehörige anderer psychosozialer Berufsgruppen, Lehrkräfte, Gemeindemitarbeiter etc.

Der Aufbaukurs umfasst:

- 6 Seminare = 70 (Zeit-) Std.
- 10 Std. Supervision
- 20 Std. Intervention / kollegiale Beratung (im Rahmen der BMWA-Zertifizierung sind im Rahmen der Gesamtausbildung (Grund- und Aufbaukurs) insoweit insgesamt 30 Std., nach den BM-Standards sind 20 Std. nachzuweisen)

Ziele der Ausbildung:

Die Tätigkeit als Mediator/in ist komplex und anspruchsvoll. Sie erfordert ein hohes Maß an Reflexions- und Konfliktfähigkeit sowie die Bereitschaft und Fähigkeit, eigene Macht- und Wirkungsansprüche zugunsten der Selbstverantwortung der Beteiligten zurückzustellen.

Die Verknüpfung verschiedener Fachrichtungen gewährleistet die Vielseitigkeit der Ausbildung. Neben den theoretischen, wissenschaftlichen und methodischen Grundlagen legt die Ausbildung besonderen Wert auf die persönliche Entwicklung des Teilnehmenden. Ferner soll sie dazu befähigen, selbständig Mediationsverfahren zu organisieren und zu leiten.

Folgende Lernziele stehen im Mittelpunkt:

- die Entwicklung der Fähigkeit, Konflikte zu erkennen, zu analysieren und deren Klärung sinnvoll zu strukturieren
- das eigene Konfliktverhalten, die eigene Rolle und Haltung zu reflektieren
- die Umsetzung der Prinzipien der Mediation
- sowie die situativ angemessene Anwendung der Methoden der Mediation

Veranstalter: WAAGE Hannover e.V. in Kooperation mit dem Steinberg Mediationsinstitut u und dem Waage-Institut

Der gemeinnützige Verein WAAGE Hannover e.V. wurde 1990 mit dem Ziel gegründet, in Hannover ein sozialraumnahes Angebot der außergerichtlichen Konfliktvermittlung in alltäglichen ebenso wie in strafrechtlich relevanten Konflikten anzubieten. Weitere Informationen unter: <http://www.waage-hannover.de> - Bankverbindung: Sparkasse Hannover (BLZ 250 501 80), Kto.: 229 741.

Ausbilder/Trainer:

- Prof. Dr.iur. Thomas Trenczek, M.A., eingetragener Mediator (BMJ, Wien; S.C.Qld.); Lehrtrainer Bundesverband Mediation in Wirtschaft und Arbeitswelt (BMWV), Steinberg Institut für Mediation und Konfliktmanagement Hannover, Ausbildungsinstitut@ BMWV (www.simk.net), 1. Vors. der Waage, Ausbildungsleitung.
- Dr. Lutz Netzig, Dipl.Päd. und Mediator des Bundesverbandes Mediation (BM), Ausbilder BM und DBH), Pool of Trainers des European Forum for Restorative Justice; Waage-Institut (www.waage-institut.de)
- Frauke Petzold, Dipl.Päd. und Mediatorin des Bundesverbandes Mediation (BM), Ausbilderin BM und DBH, Supervisorin, Pool of Trainers des European Forum for Restorative Justice; Waage-Institut (www.waage-institut.de)

Termine:

Die Seminare finden jeweils freitags 16-20.30 h und samstags 10-17 h statt.

Anmeldung und Veranstaltungsort:

WAAGE Hannover e.V. - gemeinnützige Schlichtungsstelle
Lärchenstrasse 3 - 30161 Hannover - Fax: 0511/348 25 86
Email: waage-hannover@t-online.de

Die Ausbildungsplätze werden nach der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen vergeben.

Kosten:

Der Aufbaukurs kostet 1490 €, inkl. Trainingsunterlagen und Pausengetränke; ohne Übernachtungs- und Verpflegungskosten (bei Anmeldung bis zum 30.03.2014: 1390 €). Für die Betreuung und Bewertung der Abschlussarbeit, der vier Falldokumentationen für die BMWA-Zertifizierung sowie das Hochschulzertifikat fallen gesonderte Kosten in Höhe von jeweils 150 € an.

Mit der Anmeldebestätigung wird die Ausbildungsvergütung fällig. Bei Stornierung bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn werden 10% der Ausbildungskosten als Verwaltungsaufwand pauschal berechnet. Danach wird bis zum 14. Tag vor Kursbeginn 50% des Veranstaltungspreises, anschließend (auch bei Nichterscheinen) stellen wir den vollen Betrag in Rechnung. Die Benennung eines Ersatzteilnehmers bei krankheitsbedingtem Ausfall ist zu Kursbeginn möglich.

Methoden – Arbeitsformen:

- **fachlicher Input** und **Kurzvorträge** führen neue Inhalte ein und vermitteln den Stand der Fachdiskussion.
- **Arbeitsblätter** fassen das wichtigste Basiswissen zusammen und entlasten beim Speichern der Informationen
- **Werkstatt-Methoden:** Meta- Plan-Verfahren, Brainstorming, Visualisierung, erlauben ein kommunikatives Zusammenarbeiten
- **Teamkooperation** und Kleingruppenarbeit
- **praktische** und **handlungsmethodische Übungen**, insbesondere zum Training von Gesprächs- und Mediationstechniken sowie der Selbstreflexion,
- **szenische Übungen** und **Rollensimulationen:** hierdurch werden die zentralen Elemente des Mediationsverfahrens erfahrbar gemacht
- **Fallarbeit:** an Beispielkonflikten aus der Praxis wird die konstruktive Konfliktbearbeitung exemplarisch vermittelt und dabei vielfältige Übungsmöglichkeiten geboten
- **individuelles Feedback und Reflexion** für die Teilnehmenden in Bezug auf die Lernfortschritte und generell als wichtige Grundtechnik des Konfliktmanagements.

Inhaltliche Schwerpunkte des Aufbaukurses (vgl. Curriculum):

- Konfliktberatung und Mediation in komplexen Systemen / Organisationen / in Wirtschaftskonflikten
- Vermittlung bei Gruppen- und Teamkonflikten / Gruppen- und Systemdynamik
- Familienmediation, Trennung und Scheidung, Gender-Issues/Mann-Frau-Dynamik
- Methoden für komplexe Konfliktkonstellationen
- Instrumente zur Moderation, Strukturierung und Visualisierung
- Konfliktanalyse / Krisensituationen
- Rollenverständnis / Rollenkonflikte / Selbstreflexion
- Konfliktmanagement/Mediation in der Wirtschaft/Unternehmen
- Interkulturelle Mediation
- Umgang mit eskalierten Konflikten/Umgang mit Gewalt
- Mobbing und Mediation
- Schwierige Situationen in der Mediationspraxis / Grenzen der Mediation
- „Vermarktung“ der eigenen Kompetenzen / Initiierung und Organisation / Ökonomie
- Entwicklung von Umsetzungsschritten für die eigene Beratungs- und Mediationspraxis
- Reflexion der Entwicklung der Mediations-Fähigkeiten der TeilnehmerInnen

Der Lehrgang orientiert sich so weit wie möglich an den Arbeitsbereichen und konkreten Fallbeispielen der TeilnehmerInnen. Durch die Kombination von praktischen Übungen, theoretischer Wissensvermittlung, Rollenspielen, Diskussionen, Kleingruppenarbeit ergänzt durch kollegiale Beratung und Supervision wird *lebendiges und nachhaltiges Lernen* gesichert.

per Fax: 0511- 3482586

Anmeldung:

Hiermit melde ich mich an zum 6. Waage-Aufbaukurs „Mediation“ (2014/2015).

(70h Seminar, verteilt auf 7 Seminare, 10h Supervision, 20h Intervention - Termine: ; jeweils Fr 16-20.30h / Sa 10-17h)

Die Kosten betragen 1490 € (inkl. Trainingsunterlagen und Pausenge-tränke). Bei Anmeldung bis zum 30.03.2013: 1390 €.

Name, Vorname:

Straße:

PLZ, Ort:

Telefon:

Email:

Datum, Unterschrift: _____